

MEIN HALBES LEBEN

KURZBIOGRAPHIE Marko Doringer

Geboren 1974 in Salzburg, Österreich
1997-2001 Verfahrenstechnik (TU Graz)
1999-2002 Publizistik u. Kommunikationswissenschaften (Uni Wien)
1999 Gründung der Produktionsfirma Filmfabrik
Lebt in Österreich und Berlin

FILMOGRAPHIE

„Mein Halbes Leben“
Dokumentarfilm, 93 Minuten, 35mm (Digitales Blow-Up), 2008

„In Tirana und Anderswo“
Dokumentarfilm, 59 Minuten, DigiBeta, 16:9, 2004

„Voices Of(f) – Beirut“
Dokumentarfilm, 52 Minuten, BetaSP, 16:9, 2002

TECHNISCHE DATEN ZUM FILM

Länge: ca. 93 Min.
Sprache: Deutsch
Format: 35mm (Digitales Blow-Up)/ Farbe
Ton: Dolby SDR
Produktionsland: Österreich, Deutschland
Produktionsjahr: 2008

CREDITS

mit Katharina Harrer, Martin Obermayr, Thomas Berger, Marko Doringer u.a.

Buch, Text, Regie, Kamera: Marko Doringer
Schnitt: Marko Doringer, Martin Hoffmann
Ton: Johannes Schmelzer-Ziringer
Tonschnitt: Markus Böhm
Musik: Kristof Hahn, Viola Limpet - Les Hommes Sauvages
Dramaturgische Beratung: Andres Veiel, Klaus Charbonnier
Farbkorrektur: Till Beckmann
Produktionsleitung: Marko Doringer
Herstellungsleitung: Markus Glaser
Produzenten: Marko Doringer, Markus Glaser, Michael Kitzberger
Nikolaus Geyrhalter, Wolfgang Widerhofer
Produktion: Filmfabrik Marko Doringer
NGF Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion
Förderer: Österreichisches Filminstitut, Land Niederösterreich,
Cine Styria Filmkunst, Land Salzburg, Stadt Salzburg
Mit Unterstützung von: Toshiba Europe, South African Airways

Infos zur Musik: <http://www.les-hommes-sauvages.org/>

Infos zu Kathas Mode: <http://www.kmamode.com/>

DAS FILMTEAM/ BIOGRAFIEN

MARKO DORINGER/ BUCH, REGIE, KAMERA, SCHNITT

Marko Doringe, geboren 1974 in Salzburg-Stadt, lebt in Österreich und Berlin als Produzent und freier Regisseur.

Nach einem abgebrochenen Studium an der Technischen Universität Graz sowie einem in Folge abgebrochenen Publizistikstudium an der Hauptuniversität Wien gründet er 1999 seine eigene Filmproduktionsfirma „Filmfabrik“ und realisierte seit dem u.a. die Dokumentarfilme „Voices Of(f) – Beirut“ (2002), „In Tirana Und Anderswo“ (2004) sowie „Mein Halbes Leben“ (2008).

Derzeit arbeitet Marko Doringe an einer dokumentarischen Novelle über Beziehung.

„Voices (Of(f) – Beirut“ /Kurzbeschreibung

Dokumentation, 52 Minuten, BetaSP, 16:9, 2002 (Regie: Marko Doringe)

Vor 15 Jahren endete der Bürgerkrieg im Libanon. Für 17 Jahre, zwischen 1975 und 1992 hatte er das Leben der Menschen im Libanon bestimmt. Im Film geht es nicht um Blut und Gewalt, aber ihr Schatten liegt über jedem Bild, jedem Wunsch, jedem Verstehen.

„Voices Of(f) – Beirut“ gibt einen Einblick in das heutige Denken und Fühlen von fünf Personen der Libanesischen Kriegsgeneration, die frei über ihr "Leben" sprechen - in einem Gebiet, das lange als „rote Zone“ galt. Heute scheint die Vergangenheit Beiruts sowie die Situation der Kriegsgeneration im heutigen Libanon bestimmt zu sein, die Zukunft von Bagdad, Gaza oder Riad zu werden.

„In Tirana und Anderswo“/Kurzbeschreibung

Dokumentarfilm, 59 Minuten, DigiBeta, 16:9, 2004 (Regie: Marko Doringe)

Nach dem Sturz des kommunistischen Regimes (1991), stehen 3 junge Menschen in Albaniens Hauptstadt Tirana mit einem Schlag in einer neuen, ihnen unbekanntem Welt. Sie durchleben wilde Jahre einer radikalen persönlichen Neuorientierung. „*Wir gingen in die Kirche und gründeten gleichzeitig eine Punkbewegung*“, formuliert es Ervin Hatibi. Albanien war 24 Jahre lang ein streng atheistischer Staat, Religion war strikt verboten. Wie entstehen in Tirana nach der Stunde Null, und anderswo, Werte, Konflikte und Glauben – auch an eine offene Zukunft?

MARTIN HOFFMANN/ SCHNITT

Martin Hoffmann, geboren 1971 in Berlin, ist Ausgebildeter Kameramann und Schnittmeister.

Seit 1994 realisiert er zahlreiche Musikvideos, Werbespots sowie Spiel- und Dokumentarfilme (u.a. „Trip to Asia“, Regie Thomas Grube; „Mozart Special“, Regie Peter Pippich; „Rythm is it!“, Regie Thomas Gruber, Deutscher Filmpreis für Schnitt 2005 zusammen mit Dirk Grau).

Derzeit arbeitet Martin Hoffmann an einem interaktiven HD-Projekt.

www.hoffmannmartin.com

JOHANNES SCHMELZER-ZIRINGER/ TON

Johannes Schmelzer-Ziringer, geboren 1975 in Grafendorf bei Hartberg (Steiermark), war von früher Kindheit an mit Musik und Ton verbunden. Er lernte u.a. Klavier, Gesang und andere Instrumente.

Er arbeitet als freier Tonmeister (u.a. „Drifter“, Regie Sebastian Heidinger, Berlinale-Preis 08/ Dialogue en Perspective; „Gerdas Schweigen“ Regie Britta Wauer; „In Tirana Und Anderswo, Regie Marko Doringe).

Weiters arbeitet Johannes Schmelzer-Ziringer als Sänger, Performer und Darsteller.

KRISTOF HAHN & VIOLA LIMPET/ MUSIK LES HOMMES SAUVAGES

Kristof Hahn, geboren 1959 in Idar-Oberstein (Reinland-Pfalz), ehem. Swans-Gitarrist und einer der besten Gitarristen Deutschlands und Viola Limpet, geboren 1964 in Berlin-Neukölln, Sängerin der „Tumbling Hearts“, gründeten 1999 die „Roch'n'Roll Noir“-Formation „Les Hommes Sauvages“.

Zusammen mit dem Nick Cave-Schlagzeuger Thomas Wydler entstand 2004 das Album mit dem Titel „Playtime“. Ende 2007 erschien ihr zweites Album „Trafic“.

Weitere Projekte, bei denen Kristof Hahn mitwirkt sind

www.les-hommes-sauvages.org

MARKUS GLASER/ HERSTELLUNGSLEITUNG

Markus Glaser, geboren 1969 in Linz, gründete 2002 zusammen mit Nikolaus Geyrhalter, Michael Kitzberger, und Wolfgang Widerhofer die NGF Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion in Wien.

Markus Glaser arbeitet dort als Produzent und ist verantwortlich für Kino und TV-Filme wie „Über die Grenze“ (R: P. Lozinski, Jan Gogola, Peter Kerekes, Robert Lakatos, Biljana Cakic-Veselic), „Die Souvenirs des Herrn X“ (R: Arash T. Riahi) und Goisern Goes East (R: Markus Wogroly, Robert Lakatos)

Zur Zeit arbeitet er u.a. an einem Film über das Donaudelta sowie einer TV Serie über das Schigymnasium Stams.

www.geyrhalterfilm.com

ANDRES VEIEL/ DRAMATURGISCHE BERATUNG

Andres Veiel, geboren 1959, gehört zu den bekanntesten deutschen Dokumentarfilmern. Seine Arbeiten (u.a. Black Box BRD, Die Spielwütigen, Der Kick) wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet.

Zur Zeit arbeitet Andres Veiel an dem Spielfilm „Die frühen Jahre“ nach Gerd Koenens Buch „Vesper, Ensslin, Baader“.

KLAUS CHARBONNIER/ DRAMATURGISCHE BERATUNG

Klaus Charbonnier, geboren 1970 in Köln, Collegestudium in den USA sowie Regiestudium an der Hochschule für Film und Fernsehen Konrad Wolf in Potsdam-Babelsberg, lebt und arbeitet in Berlin seit 1993 als Autor, Regisseur und Cutter.

Zu seinen Arbeiten gehören u.a. „Long Shot“, „Das Jubiläum“, „Glut“ (Schnitt, Regie Fred Kelemen). Zurzeit arbeitet Klaus Charbonnier an seinem Langfilmdebüt „Untot“ (AT).

www.charbonnier.com